

# PROFIL DAS MAGAZIN DER BUNDESTAGSFRAKTION GRÜN



# STARK WIENIE

Jünger, diverser,  
weiblicher, direkter

**GEMEINSAM DIE WELLE BRECHEN** Nie zuvor fand ein Regierungswechsel unter solch schwierigen Bedingungen statt. Erster Testlauf der Ampelkoalition war das Gesetzespaket zur Pandemiebekämpfung, mit dem sie die Maßnahmen verschärfte und zurück ins Parlament holte. **Seite 4**

**MIT LEIDENSCHAFT UND ENERGIE** Auch zwischen zwei Regierungen arbeitet der Bundestag weiter. Zu den Herausforderungen der 20. Wahlperiode gehört eine Wahlrechtsreform, die ihren Namen verdient. Britta Haßelmann wirft einen Blick auf das neue Parlament unter der Reichstagskuppel. **Seite 6**

**WER WIR SIND UND JA: VIELE!** Ein Kurzporträt der neuen grünen Bundestagsfraktion und ein Überblick über die 66 neuen Abgeordneten. **Seite 8**

Herausgeberin: Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion, 11011 Berlin, TEL 030/227 56789, FAX 030/227 56552, info@gruene-bundestag.de, V. i. S. d. P.: Sibylle Kraut-Eppich, Redaktion: Gisela Hüber, Tim Meyer, Gestaltung: Oliver Geheb, Stefan Kaminski, Titelbild: S. Kaminski, Druck: Dierichs Druck+Media Kassel, Papier: 90 g Revive Pure, Auflage: 132.000, erscheint auch als Anzeige im „Magazin der Grünen“, Redaktionsschluss: 07.12.2021, profil:GRÜN erscheint vier Mal im Jahr

## Editorial

### LIEBE LESER\*INNEN,

die Ampel steht – und sie steht auf Grün. Erstmals sind wir zusammen mit SPD und FDP an einer Bundesregierung beteiligt. Die Verhandlungen zwischen den Parteien waren intensiv und fordernd für alle Beteiligten, doch mit gutem Ergebnis. Der gemeinsame Koalitionsvertrag ist ein ambitioniertes Arbeitsprogramm für Bundestag und neue Bundesregierung. Jetzt können wir endlich – nach vielen Jahren des kleinsten gemeinsamen Nenners in der Großen Koalition – den ökologischen und gesellschaftlichen Aufbruch auf den Weg bringen.

Die Koalitionsverhandlungen standen allerdings von Beginn an im Schatten der dramatischen Entwicklungen der Corona-Pandemie. Die vierte Welle bereitet uns weiterhin größte Sorgen und stellt uns alle vor gewaltige Herausforderungen. Noch bevor die neue Regierung im Amt war, musste der Bundestag bereits schnell und entschlossen handeln und notwendige Maßnahmen ergreifen. Die Lage bleibt dynamisch und ernst. Wir müssen alles dafür tun, um die Pandemie einzudämmen. Der Bundestag hat auch in dieser Ausnahmesituation bewiesen, dass er handlungsfähig ist.

So vorrangig die entschlossene Bekämpfung der Pandemie für uns ist, ab sofort gilt es, die politische Agenda der neuen Koalition umzusetzen. Wir als Fraktion wollen die Verantwortung annehmen und die entscheidenden Weichen stellen, für die nächsten vier Jahre und darüber hinaus. Allem voran werden wir wirkungsvolle Maßnahmen für mehr Klimaschutz ergreifen und den Weg zum 1,5 Grad-Klimaziel einschlagen. Wir wollen in die Zukunft investieren – zum Beispiel in einen lernenden, digitalen Staat, der für die Menschen da ist. Überall wird es auf eine starke, selbstbewusste grüne Bundestagsfraktion ankommen, denn wir sind der Antrieb für einen sozialen und ökologischen Aufbruch in Parlament und Regierung.

Unsere Vorbereitung ist gut: Stark wie nie startet die Fraktion in die neue Legislaturperiode. Unsere 118 Abgeordneten bringen Kompetenz, Erfahrung und vielfältige Perspektiven in den Bundestag. Verwurzt in ihren Regionen und Wahlkreisen sind sie wichtige Ansprechpartner\*innen für die Menschen im Land. Anspruchsvoll sind die Aufgaben, die jetzt vor uns liegen: von der Vermittlung unserer Anliegen über die fachpolitische Arbeit bis hin zur parlamentarischen Kontrolle der Regierung, für die wir auch bei grüner Regierungsbeteiligung als Abgeordnete verantwortlich bleiben. Was uns verbindet, sind die grünen Werte, die Leidenschaft für unsere Demokratie und der Mut, neue Wege zu beschreiten. Mit unserer erstarkten Fraktion, dem frisch gewählten Vorstand und starken Ministerinnen und Ministern in der Regierung haben wir das Zeichen gesetzt: Wir sind bereit.

Schöne Feiertage und ein gesundes und frohes neues Jahr wünschen

*Britta Haßelmann Katharina Dröge*

**BRITTA HÄBELMANN**  
Fraktionsvorsitzende

**KATHARINA DRÖGE**  
Fraktionsvorsitzende



Foto: St. Kaminski





Foto: Shutterstock

# GEMEINSAM DIE WELLE BRECHEN

von Katrin Göring-Eckardt, Maria Klein-Schmeink und Manuela Rottmann

Die Entwicklung der Corona-Pandemie ist dramatisch und bereitet uns große Sorgen. In allen Regionen greift das Virus um sich, die vierte Welle stellt alles bisher Dagewesene in den Schatten. Wir müssen jetzt gemeinsam alles unternehmen, um das Infektionsgeschehen zu bremsen und den Kollaps der Krankenhäuser zu vermeiden. Kurzfristig sind deutliche Kontaktbeschränkungen in allen Bereichen des Lebens nötig. Größere Veranstaltungen in Innenräumen, wie Discos und Clubs, aber auch Großereignisse wie Fußballspiele mit Zuschauer\*innen können bei dieser Lage nicht mehr stattfinden. Richtig ist auch die Rückkehr zu einer offensiven Teststrategie, sie hilft uns, Infektionen zu entdecken und Infektionsketten zu unterbrechen. Langfristig der einzige Ausweg aus der Pandemie ist das Impfen, mit einer deutlichen Erhöhung der Impfquote in der Gesamtbevölkerung und schnelle Auffrischungsimpfungen. Schnelles, konsequentes und gemeinsames Handeln von Bund und Ländern ist gefragt. In einem ersten Schritt haben die Ampelfraktionen am 18. November 2021 im Bundestag den Staat mit neuen, wirksamen Instrumenten zur Pandemiebekämpfung ausgerüstet. Der Bundesrat hat die Entscheidung des Bundestages einen Tag später einstimmig bestätigt.

## RECHTSSICHER UND DEMOKRATISCH

Wir haben die Instrumente zur Bekämpfung der Pandemie auf einen rechtssicheren Boden gestellt. Dass wir dafür die epidemische Lage von nationaler Tragweite beendet haben, hat in der öffentlichen Wahrnehmung für Irritationen bis hin zu Unverständnis gesorgt. Natürlich mindert diese juristische Maßnahme nicht die Bedrohungslage, das wäre ein Missverständnis. Die epidemische Lage von nationaler Tragweite ist in erster Linie ein Rechtskonstrukt.

Es diene dazu, dem Gesundheitsminister weitreichende Verordnungsbefugnisse ohne Einbeziehung des Bundestages zu verleihen. Wir holen die Entscheidungen über die Grundlagen der Pandemiebekämpfung wieder zurück ins Parlament. Auch der Maßnahmenkatalog der Länder war an die Feststellung dieser epidemischen Lage von nationaler Tragweite gekoppelt. Deshalb haben wir weniger tiefe Eingriffe wie etwa die Maskenpflicht nun unabhängig von dem juristischen Konstrukt der epidemischen Lage gesetzlich geregelt.

## SCHÄRFERE SCHUTZMASSNAHMEN BUNDESWEIT

Wir nehmen aber auch den Bund bei der Pandemiebekämpfung stärker in die Pflicht. Dass Kinder und Jugendliche mit Priorität zu schützen sind – das schreiben wir erstmals ins Gesetz. Damit junge Menschen nicht wieder die größte Last tragen, müssen die Erwachsenen mehr Einschränkungen hinnehmen: Wozu sich die Vorgängerregierung nie durchringen konnte, das machen wir zur Pflicht: bundesweit konsequentes 3G am Arbeitsplatz. Überall in Deutschland ist damit Arbeitgeber\*innen und Beschäftigten das Betreten einer Arbeitsstätte, in der Personenkontakt nicht ausgeschlossen ist, nur mit 3G-Nachweis erlaubt. Um die Kontakte in der Arbeitswelt deutlich zu reduzieren, führen wir auch die Homeoffice-Pflicht wieder ein. Einen zusätzlichen Schutzwall ziehen wir um die besonders vulnerablen Menschen in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen und der mobilen Pflege. Dort gilt fortan bundesweit eine regelmäßige Testpflicht für Bewohner\*innen, Angestellte und Besucher\*innen, unabhängig davon, ob sie geimpft oder genesen sind. Auch das Reisen in Bussen, Zügen und Flugzeugen machen wir bundesweit sicherer:

Wer öffentliche Verkehrsmittel nutzt, muss die 3G-Regel erfüllen – andernfalls droht ein Bußgeld.

## LÄNDER KÖNNEN RASCH UND AUCH EIGENSTÄNDIG HANDELN

Auf der von uns erarbeiteten Rechtsgrundlage haben die Länder weitreichende Handlungsmöglichkeiten zur Pandemiebekämpfung. Dazu gehören die Maskenpflicht und Abstandsgebote im öffentlichen Raum. Mithilfe von 2G, 2G+ und 3G können sie den Zutritt zu Restaurants, Kinos oder Clubs an einen Impf- oder Genesenennachweis knüpfen. Zusätzlich können sie einen aktuellen Negativtest zur Bedingung machen. Sport-, Kultur- und Freizeitveranstaltungen können untersagt werden, Freizeit- und Kulturbetriebe, zu denen auch Diskotheken gehören, können geschlossen werden. Kontaktbeschränkungen in öffentlichen wie privaten Räumen sind möglich – auch nur für ungeimpfte Erwachsene. Zudem können die Länder Schulen und Kitas bestimmte Auflagen machen, zum Beispiel eine Maskenpflicht im Unterricht. Damit steht den Ländern ein umfassender und differenzierter Instrumentenkasten zur Verfügung, um das Infektionsgeschehen einzudämmen und Kinder und Jugendliche besser zu schützen. Diese Maßnahmen müssen konsequent genutzt und angewendet werden, um die vierte Welle zu bremsen.

Damit sind die Handlungsmöglichkeiten der Länder allerdings noch nicht ausgeschöpft. Bei besonders schwerem Infektionsgeschehen geben wir ihnen mit einer Länderöffnungsklausel weitere Möglichkeiten zur Pandemiebekämpfung an die Hand. Dafür ist ein Beschluss der Landesparlamente notwendig. Das ermöglicht ihnen eine differenzierte Reaktion auf die nach wie vor unterschiedliche Infektionslage in den Ländern, zum Beispiel durch Schließungen von Einrichtungen im Freizeitbereich. Einzelne Schulen und Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder und Jugendliche können geschlossen werden, wenn das Infektionsgeschehen es erfordert. Die Priorität liegt jedoch darauf, den sicheren und geregelten Schulbetrieb aufrechtzuerhalten.

Auch die differenzierte Anpassung von Maßnahmen auf Geimpfte oder Ungeimpfte wird möglich. Denn sowohl beim Infektionsgeschehen als auch bei der Zahl der Krankenhauseinweisungen zeigt sich zwischen den beiden Gruppen ein deutlicher Unterschied. Statt pauschaler Verbote für alle, wie Ausgangsbeschränkungen, Reiseverbote und Geschäftsschließungen, kann mit der 2G- und 2G+-Regelung der Zugang ganz gezielt auf Ungeimpfte begrenzt werden.

## IMPFEN, IMPFEN, IMPFEN

Mit diesen Änderungen haben wir ein Gesetzespaket vorgelegt, das konsequenter ist als alles, was die letzte Bundesregierung je vorgelegt hat. Es stehen umfassende Maßnahmen zur Verfügung, die darauf angelegt sind, durch strengere Regeln, zum Beispiel in der Arbeitswelt, insbe-

sondere Kinder in Kitas und Schulen besser zu schützen.

Auch klar ist: Mit dem Gesetz hört die Arbeit nicht auf. Verlangsamt sich die Ausbreitung der Welle nicht, dann müssen bundeseinheitlich schärfere Maßnahmen festgelegt werden. Für uns Grüne ist das klar. Gemeinsam mit den Ampelpartnern werden wir sehr zeitnah nachsteuern und weitere Änderungen im Infektionsschutzgesetz umsetzen. Um schnell zu handeln, wird ein Krisenstab eingesetzt. Der Pandemie Einhalt gebieten können wir aber nur mit Impfungen, dafür müssen wir die Impfquote deutlich steigern. Den Startschuss dafür haben wir am 12. November mit einem Praktiker-Panel „Impftempo“ gegeben, zu dem neben den Gesundheitspolitiker\*innen der Ampelkoalition zahlreiche Fachleute und Menschen aus der Praxis eingeladen waren. Unsere dringendste Aufgabe ist es jetzt, dafür zu sorgen, dass alle Menschen, die vor den Impfzentren Schlange stehen oder Termine buchen wollen, zeitnah und so einfach wie möglich eine Schutzimpfung erhalten. Zudem bringen wir die Impfpflicht für Beschäftigte von Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen auf den Weg. Und jetzt ist auch die Zeit, alle Vorbereitungen zu treffen, damit die Kinderimpfungen zügig starten können, wenn Mitte Dezember die Auslieferung des Impfstoffes beginnt.

Mit Blick auf mögliche weitere Pandemiewellen im Frühjahr und Herbst nächsten Jahres wird man um eine allgemeine Impfpflicht nicht herumkommen, die dann auch in einem Gesetzgebungsverfahren geordnet im Bundestag beschlossen werden müsste. Sie wäre im Vergleich zu den schwerwiegenden Folgen weiterer Lockdowns das mildere Mittel.

*Anmerkung der Redaktion: Dieser Artikel entspricht dem Stand vom 1. Dezember.*

[www.gruene-bundestag.de/infektionsschutzgesetz](http://www.gruene-bundestag.de/infektionsschutzgesetz)



KATRIN GÖRING-ECKARDT



MARIA KLEIN-SCHMEINK



MANUELA ROTTMANN



Foto: [www/fashpic](#)

Foto: [Hérick](#)

# MIT LEIDENSCHAFT UND ENERGIE

von Britta Haßelmann

Bunter und jünger, diverser und größer war keine Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen zuvor. Nach der Bundestagswahl 2021 sind wir stark wie nie im Bundestag vertreten. Und so groß ist auch die Aufbruchstimmung. Mit Leidenschaft und Energie haben die Kandidat\*innen im Wahlkampf für einen gesellschaftlichen Wandel geworben: für mehr Gerechtigkeit, für Klimaschutz und sozialen Zusammenhalt. Offensichtlich will ihn auch die Mehrheit der Bürger\*innen. In der Regierungsverantwortung tun sich ganz neue Chancen zur Gestaltung auf, die dramatische Corona-Lage und die Klimakrise dulden jedoch keinen Aufschub. Um als große Fraktion in neuer Verantwortung rasch handlungsfähig zu sein, haben wir uns neue Strukturen und Arbeitsweisen gegeben, die den Aufgaben und zugleich unseren grünen Werten gerecht werden. Die Fach-Arbeitsgruppen werden eine stärkere Rolle als vorher einnehmen und spiegelbildlich zu den Ausschüssen arbeiten. Räume für interdisziplinäre Arbeit und Diskussion gibt es in den neuen Fachbereichen. Kollegialität und Kreativität, Transparenz und Beteiligung bleiben für uns unverzichtbar.

Wir sind gewachsen, können jetzt nach 16 Jahren Opposition gestalten und das ist gut. Weniger erfreulich ist die aktuelle Größe des Bundestages, der inzwischen auf 736 Sitze angewachsen ist. Ein Trend, den wir schon seit Jahren stoppen wollen. Wir haben uns in den vergangenen Jahren für eine Verkleinerung des Bundestages und für eine faire Reform des Wahlrechts eingesetzt. Jede Stimme muss uns gleich viel wert sein. Unsere Klage gegen die unzureichende Wahlrechtsreform liegt noch beim Bundesverfassungsgericht. Der aktuelle Bundestag wird notgedrungen mit der Überdehnung und den verzerrten Mehrheitsverhältnissen leben müssen. Aber wir dürfen diesen Systemfehler unseres Wahlrechts nicht in die nächste Wahlperiode mit-schleppen. Wir haben uns darauf verständigt, zügig das Wahlrecht zu ändern. Unser Anspruch in der Ampelkoalition ist es, ein lebendiges, arbeitsfähiges und bürgernahes Parlament zu haben. Der Bundestag wird in Richtung gesetzlicher Regelgröße verkleinert werden. Das Zweitstimmenergebnis darf nicht verzerrt widerspiegelt werden. Dafür wollen wir gemeinsam innerhalb des ersten Jahres sorgen.

Mit der konstituierenden Sitzung am 26. Oktober hat die 20. Wahlperiode des Bundestages begonnen. Das Parlament hat seine Arbeit aufgenommen und Bärbel Bas zur neuen Bundestagspräsidentin gewählt. Vier der fünf Vizepräsident\*innen sind Frauen. Während die alte Bundesregierung noch geschäftsführend tätig ist und die neue noch nicht im Amt, arbeitet der Bundestag weiter. Der Wahlprüfungsausschuss und der Petitionsausschuss sind mit Blick auf die Anliegen der Bürger\*innen besonders wichtig. Die Herzkammer der Demokratie kennt keinen Stillstand.

Die Corona-Lage ist dramatisch. Wir befinden uns in einer Notsituation und entschlossenes Handeln ist dringend erforderlich. Im Bundestag mussten wir gemeinsam mit SPD und FDP Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung auf den Weg bringen. Noch während der Verhandlungen über den Koalitionsvertrag haben die Fraktionen gehandelt und intensiv an der Reform des Infektionsschutzgesetzes gearbeitet. Übergangsweise wurde für die parlamentarische Facharbeit ein Hauptausschuss eingerichtet und Expert\*innen wurden angehört. Der Bundestag hat gezeigt, dass er jederzeit handlungsfähig ist, auch während der Pandemie. Wie für die Bürger\*innen im Land, gelten auch im Bundestag strenge Regeln, um Mitarbeiter\*innen und Abgeordnete vor Corona zu schützen. Plenarsitzungen finden in der andauernden Pandemie mit 3G-Regeln statt, im Gebäude herrscht Maskenpflicht auf den Gängen und digitales Arbeiten gehört zur Routine.

Keine Frage: Die neue grüne Bundestagsfraktion ist bereits zu Beginn der Legislaturperiode sehr gefordert. Die Herausforderungen, die jetzt vor uns liegen, sind groß, doch wir sind optimistisch.

[www.gruene-bundestag.de/fraktion](http://www.gruene-bundestag.de/fraktion)



BRITTA HAßELMANN

# WER WIR SIND UND JA: VIELE!

**Jede Wahl bringt etwas Neues, aber so viel Neu war selten. Mit Beginn der 20. Wahlperiode zogen 118 Grüne, von Aeffner bis Winklmann, in den Bundestag ein. Sie bilden nun die größte grüne Fraktion aller Zeiten und die stärkste, die jemals eine Partei jenseits von SPD und CDU in den Bundestag entsandte.**

Grüne Politik ist in allen Regionen des Landes angekommen, das macht auch der Blick auf die Wahlkreise unserer MdB deutlich: von Nord bis Süd, Ost bis West, von Loop bis Bär und von Kellner bis Krischer. (Und wir sind wirklich, wirklich stolz auf unsere 16 Direktmandate!) Gemeinsam werden unsere Abgeordneten im Bundestag Zukunft neu gestalten: gerechter, lebenswerter, einfach besser. Nie war mehr Grün als jetzt.

Und das ist auch gut so, wie ein Blick auf die Statistiken des Bundestags zeigt: Wir machen das Parlament nicht nur deutlich jünger (Grüner Altersdurchschnitt: 42, gesamter Altersdurchschnitt: 48), auch unsere Frauenquote von fast 60 Prozent hebt den Frauenanteil im Bundestag noch auf immerhin 34,9 Prozent. Mit Nyke Slawik und Tessa Ganserer sind zwei Grüne die ersten transgeschlechtlichen Abgeordneten in der Geschichte des Bundestages, den Titel „jüngstes Mitglied“ führen gleich zwei unserer MdB, Emilia Fester für die 20. Wahlperiode und Anna Lührmann als Rückkehrerin und jüngste Abgeordnete aller Zeiten. Sie alle verleihen dem Parlament ein neues Gesicht: jünger, diverser und weiblicher.

Hinzu kommt: Viele unserer Abgeordneten bringen Erfahrungen aus Ämtern in Bund, Ländern und Kommunen mit. Nahezu der gesamte aktuelle bündnisgrüne Bundesvorstand ist in der Fraktion vertreten, ebenso wie Landesvorsitzende aus Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Doch vor allem präsentiert sich hier eine Fraktion der Neuen, mehr als die Hälfte (66) unserer Parlamentarier\*innen waren in der letzten Wahlperiode nicht Mitglied des Bundestages. Seit dem Wahltag arbeiten sie sich ein, beziehen ihre Büros und Wohnungen, stellen Mitarbeiter\*innen ein. Gemeinsam mit den wiedergewählten Abgeordneten erarbeiten sie die Struktur und Arbeitsweise der Fraktion in der 20. Wahlperiode, um die politische Arbeit auf die Höhe der Zeit zu bringen.

*Auf den kommenden Seiten stellen wir unsere neuen Abgeordneten in Kurzporträts vor. Und jetzt Bühne frei!*

[www.gruene-bundestag.de/abgeordnete](http://www.gruene-bundestag.de/abgeordnete)



## Stephanie Aeffner

**Geboren:** 1976

**Beruf:** Landes-Behindertenbeauftragte

**WK:** Pforzheim, Baden-Württemberg

Fünf Jahre lang war sie Landes-Behindertenbeauftragte in Baden-Württemberg. Im Bundestag will sie, die selbst im Rollstuhl sitzt, sich unter anderem für eine neue Sozialpolitik engagieren. Ihr Leitbild: eine Politik im Dialog mit den Bürger\*innen, die allen eine Stimme gibt.



## Maik Außendorf

**Geboren:** 1971

**Beruf:** IT-Unternehmer

**WK:** Rheinisch-Bergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen

Er schmiedete mit an der Ampel im Stadtrat von Bergisch Gladbach und ist dort auch Fraktionsvorsitzender. Seine 20-jährige Erfahrung als Unternehmer im Bereich Digitalisierung möchte er jetzt im Bundestag für einen nachhaltigen Umbau der Wirtschaft einsetzen.



## Karl Bär

**Geboren:** 1985

**Beruf:** Agrarökonom

**WK:** Bad Tölz-Wolfratshausen – Miesbach, Bayern

Mit Hannah Arendt im politischen Gepäck kämpft der Agrarwirt und Islamwissenschaftler für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Im Bundestag will er sich für die Agrarwende einsetzen und im Miesbacher Kreistag weiterhin für seine Region.



## Dr. Andreas Audretsch

**Geboren:** 1984

**Beruf:** Sozialwissenschaftler

**WK:** Berlin-Neukölln, Berlin

Politik und politische Kommunikation prägen seine berufliche Vita – als Hörfunkjournalist, Buchautor und als Pressesprecher verschiedener Ministerien. Arbeit und Soziales und die Auseinandersetzung mit dem Rechts-Extremismus sind seine großen Themen.



## Tobias Bacherle

**Geboren:** 1994

**Beruf:** Student

**WK:** Böblingen, Baden-Württemberg

Er ist Stadtratsvorsitzender in Sindelfingen, war Spitzenkandidat der Grünen Jugend Ba-Wü, Mitbegründer eines Vereins zur Förderung lokaler Sub- und Popkultur und möchte sich im Bundestag für eine gerechtere Handelspolitik und ein starkes Europa engagieren.



## Felix Banaszak

**Geboren:** 1989  
**Beruf:** Sozial- und Kulturanthropologe  
**WK:** Duisburg II, Nordrhein-Westfalen

Als Bundessprecher der Grünen Jugend und Landesvorsitzender, im Parteirat und jetzt im Bundestag: Der begeisterte Duisburger will den Strukturwandel, den er dort beispielhaft erlebt, sozial und ökologisch gestalten. Seine Themen sind die Migrations-, Arbeits- und Sozialpolitik sowie die Rechte von LSBTI.



## Lukas Benner

**Geboren:** 1996  
**Beruf:** Jurist  
**WK:** Aachen II, Nordrhein-Westfalen

Politik muss Probleme wahrnehmen und Lösungen anbieten. Mit dieser Überzeugung und dem ersten Staatsexamen in der Tasche kommt er nach Berlin. Die Promotion zur emissionsfreien Schifffahrt ruht, erst mal geht es ihm darum, die Bundespolitik auf Nachhaltigkeitskurs zu bringen.



## Dr. Sandra Detzer

**Geboren:** 1980  
**Beruf:** Politikwissenschaftlerin  
**WK:** Ludwigsburg, Baden-Württemberg

Politik ist für die Landesvorsitzende in Ba-Wü die Kunst, Zielkonflikte zu lösen und gutes Zusammenleben zu organisieren. Zwischen Wirtschaft und Umwelt passt für sie daher kein *Oder*. Ihre Vision: ein klimaneutraler Industriestandort Deutschland mit sicheren Arbeitsplätzen.



## Katharina Beck

**Geboren:** 1982  
**Beruf:** Unternehmensberaterin für Nachhaltigkeit  
**WK:** Hamburg-Nord, Hamburg

Aufgewachsen in Duisburg, studierte sie in Köln und Argentinien, erst Regionalwissenschaften, später Finanzen. Nachhaltigkeit und ein möglichst schönes Leben für alle sind ihre Berufung. Im Bundestag will sie sich für die ökologische Transformation der Wirtschaft starkmachen.



## Frank Bsirske

**Geboren:** 1952  
**Beruf:** Rentner  
**WK:** Helmstedt – Wolfsburg, Niedersachsen

Die Klimakrise lässt dem ehemaligen ver.di-Vorsitzenden keine Ruhe zur Rente. Frank Bsirske will sich weiterhin engagieren und Verantwortung tragen. Im Bundestag will er für den notwendigen ökologischen Umbau der Wirtschaft kämpfen und ihn sozial gerecht und solidarisch gestalten.

## Deborah Düring

**Geboren:** 1994  
**Beruf:** Studentin  
**WK:** Frankfurt am Main I, Hessen

Die Visionen ihrer Generation von der Straße ins Parlament tragen, dabei auch mal anecken, unbequem sein, das treibt die Sprecherin der Grünen Jugend Hessen an. Frieden, globale Gerechtigkeit und feministische Außenpolitik sind ihre Themen im Leben, beim Studium und jetzt im Bundestag.



## Emilia Fester

**Geboren:** 1998  
**Beruf:** Regieassistentin  
**WK:** Hamburg

Die jüngste Abgeordnete im Bundestag wechselt vom Theater auf die politische Bühne, die sie bereits als Mitglied der Grünen Jugend und frauenpolitische Sprecherin der Grünen Hamburg erfolgreich bespielte. Die Feministin engagiert sich für eine enkeltaugliche, klimagerechte Zukunft.



## Tessa Ganserer

**Geboren:** 1977  
**Beruf:** Diplom-Ingenieurin Wald- und Forstwirtschaft  
**WK:** Nürnberg-Nord, Bayern

Die gelernte Forstwirtin ist am liebsten im Wald unterwegs und seit 1998 bei den Grünen. 2018 schrieb sie als Abgeordnete im Bayerischen Landtag mit ihrem Outing als trans Frau Geschichte. In den Bundestag einzuziehen bedeutet für sie, in der Mitte der Gesellschaft angekommen zu sein.



## Leon Eckert

**Geboren:** 1995  
**Beruf:** Kommunalreferent  
**WK:** Freising, Bayern

Anpacken und das Leben der Menschen konkret verbessern sind seine Motivation, Katastrophen- und Klimaschutz seine Themen. Zwei Studienabschlüsse hat er erworben, ein Start-up gegründet. Der Kommunalpolitiker ist aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr und zum Einsatz bereit im Bundestag.



## Schahina Gambir

**Geboren:** 1991  
**Beruf:** Politikwissenschaftlerin  
**WK:** Minden-Lübbecke I, Nordrhein-Westfalen

„Demokratin, Feministin, Optimistin, Kosmopolitin“ lautet ihr Kurzprofil. In Kabul geboren und in Niedersachsen aufgewachsen, gründete sie die Grüne Jugend Bielefeld mit und ist Vorsitzende des dortigen Kreisverbandes. Ihr Ziel: eine freiheitliche Gesellschaft ohne Diskriminierungen.

# KOMPLETT UND STARTKLAR: DIE GRÜNE FRAKTION IM 20. DEUTSCHEN BUNDESTAG



*Unmittelbar vor der Konstituierung des neuen Bundestages der 20. Wahlperiode am 26. Oktober versammelte sich die Fraktion auf den Stufen des Reichstagsgebäudes zum Gruppenfoto.*



## Dr. Jan-Niclas Gesenhues

**Geboren:** 1990  
**Beruf:** Volkswirt  
**WK:** Steinfurt III, Nordrhein-Westfalen

Der Blick über den Tellerrand ist ihm wichtig. Der promovierte Volkswirt machte bereits nach dem Abitur ein freiwilliges soziales Jahr in Mosambik und betreute seitdem zahlreiche Partnerschaftsprojekte. Sein Credo: Gerechtigkeit darf nicht an den Außengrenzen der EU enden.



## Prof. Dr. Armin Grau

**Geboren:** 1959  
**Beruf:** Arzt  
**WK:** Ludwigshafen/Frankenthal, Rheinland-Pfalz

Fragen der sozialen Gerechtigkeit haben den gebürtigen Stuttgarter, der mit seiner Familie in Altrip am Rhein lebt, schon immer bewegt. Gute Startbedingungen ins Leben sind ihm wichtig, denn sie können spätere Erkrankungen verhindern, fand er in seiner Forschung heraus.



## Sabine Grützmacher

**Geboren:** 1986  
**Beruf:** Sozialpädagogin  
**WK:** Oberbergischer Kreis, Nordrhein-Westfalen

Ein gutes Leben darf kein Glücksfall sein. Als Geschäftsführerin eines gemeinnützigen Bildungsträgers weiß sie um Wohnungsnot und fehlende Bildungschancen. „Kein Geld“ ist für sie jedoch kein Argument, die EU-Fundraiserin sucht und findet Mittel und Wege.



## Linda Heitmann

**Geboren:** 1982  
**Beruf:** Geschäftsführerin in der Suchtkrankenhilfe  
**WK:** Hamburg-Altona, Hamburg

Ihren Wahlkreis Hamburg-Altona kennt sie aus dem Effeß mit seinen Vorzügen und Problemen. Die Wähler\*innen sprachen ihr mit einem Direktmandat das Vertrauen aus. In Berlin will sie politische Lösungen von der vielfältigen Gesellschaft bis zur Verkehrspolitik voranbringen.



## Kathrin Henneberger

**Geboren:** 1987  
**Beruf:** Projektkoordinatorin  
**WK:** Mönchengladbach, Nordrhein-Westfalen

Aufgewachsen zwischen Shells Ö raffinerien im Rheinland, engagierte sie sich bereits mit 13 Jahren für den Klimaschutz. Als Sprecherin der Grünen Jugend und des Aktionsbündnisses Ende Gelände blieb sie an ihrem Thema dran. Nun wird man im Bundestag von ihr hören.



## Bruno Hönel

**Geboren:** 1996  
**Beruf:** Psychologe (B.Sc.)  
**WK:** Lübeck, Schleswig-Holstein

Der Dresdner arbeitet noch an seinem Master in Psychologie. An seinem Studienort Lübeck stieg er in die Kommunalpolitik ein und hat ein breites Themenspektrum beackert. Fundi oder Realo – das war gestern, er will grüne Politik für alle Bevölkerungsschichten machen.



## Michael Kellner

**Geboren:** 1977  
**Beruf:** Politiker  
**WK:** Uckermark – Barnim I, Brandenburg

Seit der Politikwissenschaftler 1997 den Grünen beitrug, hatte er verschiedene verantwortliche Positionen inne. In vielen politischen Programmen steckt seine Arbeit. Jetzt will der gebürtige Geraer eine starke ostdeutsche Stimme für Brandenburg sein.



## Bernhard Herrmann

**Geboren:** 1966  
**Beruf:** Wasserbauingenieur  
**WK:** Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II, Sachsen

Nicht so weitermachen wie bisher, sondern Lösungen umsetzen, die es schon gibt – mit diesem Ziel tritt er an. Seine berufliche und kommunalpolitische Erfahrung möchte er in die Waagschale werfen, um gemeinsam grüne Innovation in Sachsen und darüber hinaus voranzubringen.



## Lamya Kaddor

**Geboren:** 1978  
**Beruf:** Islamwissenschaftlerin  
**WK:** Duisburg I, Nordrhein-Westfalen

Sie ist Islamwissenschaftlerin, arbeitete als muslimische Religionspädagogin und Publizistin. Die Westfälin mit syrischen Vorfahren streitet auf verschiedensten Bühnen und mit Verve für ihr Anliegen: den Dialog zwischen den Religionen und eine pluralistische Gesellschaft.



## Misbah Khan

**Geboren:** 1989

**Beruf:** Landesvorsitzende B90/Grüne

**WK:** Neustadt a. d. Weinstraße/Speyer/  
Bad Dürkheim, Rheinland-Pfalz

Wo gesellschaftlich relevante Entscheidungen getroffen werden, sollten alle Menschen repräsentiert sein, findet die Pfälzerin mit pakistanischen Wurzeln. Vielfalt bereichert – als grüne Abgeordnete möchte sich die Politikwissenschaftlerin für ein buntes Deutschland einsetzen.



## Philip Krämer

**Geboren:** 1990

**Beruf:** Kulturmanager

**WK:** Odenwald, Hessen

Seine politische Karriere begann mit dem Vorsitz der hessischen Grünen Jugend und dem Landesvorsitz in Hessen. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sind seine Herzensthemen. Programme zur Demokratieförderung sind für ihn wichtige Bausteine im Kampf gegen Rechts-Extremismus und Islamismus.



## Ricarda Lang

**Geboren:** 1994

**Beruf:** Angestellte

**WK:** Backnang – Schwäbisch  
Gmünd, Baden-  
Württemberg

Grüne Jugend, Sprecherin von CampusGrün, stellvertretende Bundesvorsitzende der Grünen: Unerschrocken und kämpferisch setzt sich die Feministin für die Sichtbarkeit bisexueller Menschen ein, kämpft gegen Hass und Hetze, Rechtsextremismus und für mehr Feminismus in der Politik.



## Chantal Kopf

**Geboren:** 1995

**Beruf:** Politikwissenschaftlerin

**WK:** Freiburg, Baden-Württemberg

Für die direkt gewählte Abgeordnete ist Berlin kein Neuland. Als ehemalige Mitarbeiterin einer Abgeordneten hat sie den Bundestag schon live erlebt. Für junge Menschen will sie eine starke Stimme in der Politik sein. Sie engagiert sich für eine klimagerechte Zukunft und ein starkes Europa.



## Laura Kraft

**Geboren:** 1990

**Beruf:** Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin

**WK:** Siegen-Wittgenstein,  
Nordrhein-Westfalen

Sie kennt das Leben auf dem Dorf und weiß, wie es ist, wenn nur einmal am Tag ein Bus fährt und das Handy keinen Empfang hat. Um auch auf dem Land nachhaltig und klimaschützend zu leben, braucht es eine zukunfts-sichere Infrastruktur, dafür macht sie sich stark.



## Anja Liebert

**Geboren:** 1969

**Beruf:** Verwaltungsangestellte

**WK:** Wuppertal I, Nordrhein-Westfalen

Mit viel Erfahrung als Jobcoach und Stadtverordnete engagiert sie sich für vernetzte Mobilität und nachhaltige Stadtentwicklung. Um die Klimaziele zu erreichen, will sie mehr in den öffentlichen Nahverkehr investieren, nachhaltig bauen und klimaneutral wirtschaften.



## Denise Loop

**Geboren:** 1994

**Beruf:** Sozialarbeiterin

**WK:** Nordfriesland – Dithmarschen Nord,  
Schleswig-Holstein

Jung, feministisch und kämpferisch will sie für Kinder und Jugendliche eine laute Stimme sein, um für sie eine gute Zukunft zu sichern. Alle Kinder sollen die gleichen Chancen haben, deshalb setzt sie sich für eine Kindergrundsicherung ein.



## Dr. Anna Lührmann

**Geboren:** 1983

**Beruf:** Politikwissenschaftlerin

**WK:** Rheingau-Taunus – Limburg, Hessen

Mit 19 wurde sie als jüngste Abgeordnete aller Zeiten in den Bundestag gewählt. Zwei Jahre hat sie danach im Sudan gelebt und studiert. Mit Lebenserfahrung und bemerkenswerter wissenschaftlicher Expertise im Gepäck ist sie auf die bundespolitische Bühne zurückgekehrt.



## Helge Limburg

**Geboren:** 1982

**Beruf:** Diplom-Jurist (LL.M.)

**WK:** Hameln-Pyrmont –  
Holzminden,  
Niedersachsen

Grüner Kreisvorstand Holzminden, Landesvorstand Grüne Jugend, Mitglied im Niedersächsischen Landtag, schon lange ist er politisch engagiert. Seine Themen sind Rechtspolitik und Verfassungsschutz. Im Moment beschäftigt ihn, wie viele der neuen Kolleg\*innen, vor allem der Aufbau seines Büros im Bundestag.



## Max Lucks

**Geboren:** 1997

**Beruf:** Angestellter

**WK:** Bochum I, Nordrhein-  
Westfalen

Gerade macht er noch seinen Bachelorabschluss in Sozialwissenschaften. Uni und Politik liefen für ihn schon immer sehr gut zusammen. Er war bereits Mitglied im Kreisvorstand der Grünen in Bochum, Landessprecher der Grünen Jugend NRW und Bundessprecher der Grünen Jugend.



## Zoe Mayer

**Geboren:** 1995

**Beruf:** Wirtschaftsingenieurin

**WK:** Karlsruhe-Stadt, Baden-Württemberg

Engagiert und zielstrebig verfolgt sie ihre politischen und privaten Ziele – sie hat ihren Wahlkreis direkt gewonnen, einen Master in Wirtschaftsingenieurwesen und promoviert zurzeit über die technische Sanierung von Gebäuden. Ihr Schwerpunktthema ist der Klimaschutz.



## Susanne Menge

**Geboren:** 1960

**Beruf:** Studienrätin

**WK:** Oldenburg – Ammerland, Niedersachsen

Seit Jahrzehnten macht sie grüne Politik, zunächst ehrenamtlich in der Kommunalpolitik, parallel zum Job als Lehrerin. Mit ihrem Wechsel in die Landespolitik und der Wahl ins niedersächsische Parlament wurde sie Vollzeitpolitikerin. Ihre Themen sind unter anderem Innenpolitik und Datenschutz.



## Swantje Michaelsen

**Geboren:** 1979

**Beruf:** Geschäftsstellenleitung

**WK:** Stadt Hannover I, Niedersachsen

Sie engagiert sich für konsequenten Klimaschutz und eine echte, klimaneutrale Verkehrswende. Radverkehr, Fußverkehr, ÖPNV und Bahn müssen gestärkt werden. Sie kämpft für eine Politik, die vielfältige Perspektiven berücksichtigt.



## Boris Mijatovic

**Geboren:** 1974

**Beruf:** Angestellter

**WK:** Kassel, Hessen

Als ehemaliger Mitarbeiter einer Abgeordneten ist ihm der Bundestag vertraut. Der Politikwissenschaftler war bisher in der Kasseler Kommunalpolitik und im Landesvorstand der Grünen in Hessen aktiv. Sein Anliegen ist, der sozialen Marktwirtschaft einen ökologischen Rahmen zu geben.



## Sascha Müller

**Geboren:** 1971

**Beruf:** Sportjournalist

**WK:** Nürnberg-Süd, Bayern

Die Aufgabe Nr. 1 sieht er im Klimaschutz, für ihn eine große Gemeinschaftsaufgabe. Der leidenschaftliche Fußballexperte setzt sich für soziale Gerechtigkeit ein und möchte einen deutlich transparenteren Umgang mit Lobbyarbeit und finanzpolitischen Themen erreichen.



## Sara Nanni

**Geboren:** 1987

**Beruf:** Friedens- und Konfliktforscherin

**WK:** Düsseldorf II, Nordrhein-Westfalen

Aus der Landeshauptstadt in die Bundeshauptstadt: Seit 2009 macht sie grüne Politik und setzt sich jetzt auch in Berlin für ein weltoffenes Düsseldorf ein. Sie engagiert sich leidenschaftlich für Gerechtigkeit und Sicherheitspolitik, in Deutschland, Europa und der Welt.



## Karoline Otte

**Geboren:** 1996

**Beruf:** Verwaltungsbetriebswirtin

**WK:** Goslar – Northeim – Osterode, Niedersachsen

Politische Arbeit in den Kommunen ist sehr wichtig und darf gerne mehr Wertschätzung erfahren, wenn es nach der 25-Jährigen geht. Für sie stehen die Stärkung des Gesundheitssystems und eine Verbesserung der Kinderbetreuung ganz oben auf der Prioritätenliste ihres Mandats.



## Dr. Paula Piechotta

**Geboren:** 1986

**Beruf:** Ärztin

**WK:** Leipzig II, Sachsen

Vom ersten Listenplatz in Sachsen zog die Ärztin in den Bundestag ein, ihr Schwerpunktthema liegt nahe: Sie arbeitet an einem gerechteren Gesundheitssystem. Außerdem fordert sie, dass die Politik faktenbasierte Entscheidungen trifft und enger mit der Wissenschaft zusammenarbeitet.



## Dr. Ophelia Nick

**Geboren:** 1973

**Beruf:** Tierärztin

**WK:** Mettmann II, Nordrhein-Westfalen

Sie ist Autorin, Unternehmerin, Tierärztin und Mutter und will vieles „endlich anders“ machen. Gute Lebensmittel, Tierschutz und bäuerliche Landwirtschaft passen zusammen, dafür will sie sich einsetzen. Und dass Lebensrealitäten von Menschen in der Politik mehr Beachtung finden.



## Julian Pahlke

**Geboren:** 1991

**Beruf:** Referent

**WK:** Unterems, Niedersachsen

Als aktiver Seenotretter im Mittelmeer hat er selbst erlebt, dass der Kampf um Menschenleben aussichtslos ist, wenn die Politik nicht handelt. Mit seinem Mandat im Bundestag will er sich deshalb vor allem für die Stärkung der Menschenrechte und sichere Fluchttrouten einsetzen.



## Prof. Dr. Anja Reinalter

**Geboren:** 1970

**Beruf:** Professorin für Soziale Arbeit

**WK:** Biberach, Baden-Württemberg

Bildung und Kinderbetreuung, Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Diese Themen liegen der dreifachen Mutter und Pädagogin besonders am Herzen. In ihrem Wahlkreis ist sie seit vielen Jahren sozial und politisch engagiert und dadurch bestens vernetzt.



## Jamila Schäfer

**Geboren:** 1993

**Beruf:** Studentin der Soziologie

**WK:** München-Süd, Bayern

Grüne Jugend, Bundesvorstand, Direktmandat. Die 28-Jährige ist Vollblutpolitikerin, das Studium wird später beendet. Erst mal wird sie sich im Bundestag für ihre Schwerpunktthemen Europa, Entwicklungspolitik, Flucht und Migration sowie die Bekämpfung von Rechtsextremismus engagieren.



## Marlene Schönberger

**Geboren:** 1990

**Beruf:** Politikwissenschaftlerin (M. A.)

**WK:** Rottal-Inn, Bayern

Sie kommt als langjähriges aktives Mitglied der Grünen Jugend aus dem Süden in die Hauptstadt und kämpft jetzt auf Bundesebene dafür, dass Feminismus kein politisches Randthema bleibt. Die Gleichberechtigung und der Schutz von Frauen sind ihr ein wichtiges Anliegen.



## Kassem Taher Saleh

**Geboren:** 1993

**Beruf:** Diplom-Bauingenieur

**WK:** Dresden-Süd, Sachsen

Im Irak geboren und im Vogtland aufgewachsen: Kassem erlebte früh, was Rassismus bedeutet, und engagiert sich seit seiner Jugend dagegen. Im Bundestag will er deshalb viel Kraft in die Wohnpolitik, die Asylpolitik und die Stärkung von Demokratie und Antirassismus stecken.



## Dr. Sebastian Schäfer

**Geboren:** 1979

**Beruf:** Ministerialbeamter

**WK:** Esslingen, Baden-Württemberg

Mit Finanz- und Steuerpolitik kennt er sich aus, hier sieht er wichtige Hebel für die nötigen Maßnahmen im Klimaschutz. Die letzten Jahre arbeitete er im Finanzministerium in Stuttgart, den Bundestag kennt er aus seiner Zeit als Büroleiter von Cem Özdemir aber auch schon.



## Christina-Johanne Schröder

**Geboren:** 1983

**Beruf:** Politikreferentin

**WK:** Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg, Niedersachsen

Bis vor Kurzem war die Bremerin im Niedersächsischen Landtag als Referentin für Wohnen und Bauen tätig. Weitere Herzensthemen sind die Bekämpfung von Kinderarmut und die Agrarwende: Landwirtinnen und Landwirte sollen endlich gut von ihrer Arbeit leben können.



## Nyke Slawik

**Geboren:** 1994

**Beruf:** Wissenschaftliche Mitarbeiterin

**WK:** Leverkusen – Köln IV, Nordrhein-Westfalen

Die bekennende trans Frau will sich im Bundestag für eine vielfältige Gesellschaft und die Rechte von LGBTI-Personen einsetzen. In ihrer freien Zeit praktiziert sie gerne Yoga und erkundet die Natur. Sie war Mitarbeiterin von zwei Landtagsabgeordneten in NRW.



## Merle Spellerberg

**Geboren:** 1996

**Beruf:** Studentin

**WK:** Dresden II – Bautzen II, Sachsen

Die ehemalige Sprecherin der Grünen Jugend Sachsen legt großen Wert auf Ehrlichkeit, Transparenz und gemeinsames Arbeiten. Ihre Themen sind Außenpolitik, Feminismus und Antifaschismus. Mit einem Demokratiefördergesetz will sie Initiativen der politischen Bildung unterstützen.



## Melis Sekmen

**Geboren:** 1993

**Beruf:** Studentin der Volkswirtschaftslehre

**WK:** Mannheim, Baden-Württemberg

„Grüne Power aus Mannheim“ verspricht Melis mitzubringen. Als Fraktionsvorsitzende hat sie sich dort bereits für die Stadtentwicklung und Wirtschaftspolitik starkgemacht. Die Kommunalpolitik ist ihr wichtig, deshalb will sie auch weiterhin ein offenes Ohr für Mannheim haben.



## Dr. Anne-Monika Spallek

**Geboren:** 1968

**Beruf:** Unternehmensberaterin/  
Leiterin eines Pferdebetriebes

**WK:** Coesfeld – Steinfurt II, Nordrhein-Westfalen

Seit 1999 betreibt die promovierte Mathematikerin mit ihrer Familie einen Pensionsbetrieb für alte Pferde. Sie setzt sich für die Stärkung dezentraler Wirtschaftsstrukturen ein und möchte mit staatlichen Investitionen einen klimaneutralen Wirtschaftsaufschwung ermöglichen.



## Nina Stahr

**Geboren:** 1982  
**Beruf:** Lehrerin  
**WK:** Berlin-Steglitz-Zehlendorf, Berlin

Die Landesvorsitzende der Berliner Grünen setzt sich dafür ein, dass Kita, Schule und Familienpolitik vom Kind aus gedacht werden. Ihr liegt es am Herzen, langes gemeinsames Lernen zu fördern, sie engagiert sich im Kampf gegen Kinderarmut und für ein Wahlrecht mit 16.



## Hanna Steinmüller

**Geboren:** 1993  
**Beruf:** Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
**WK:** Berlin-Mitte, Berlin

Die Sozialwissenschaftlerin mit dem Direktmandat hat nach dem Abitur mit jungen Erwachsenen in Hartz-IV-Bezug gearbeitet. Dass die Mehrheit dieser Menschen ihr weiteres Leben in Armut verbringen würde, fand sie extrem ungerecht, seitdem setzt sie sich für soziale Gerechtigkeit ein.



## Katrin Uhlig

**Geboren:** 1982  
**Beruf:** Wissenschaftliche Referentin  
**WK:** Bonn, Nordrhein-Westfalen

Ihr Wirtschafts- und Kulturraumstudium hat sie unter anderem nach China, Südafrika und Puerto Rico geführt. Mit Impulsen für mehr Klimaschutz und Investitionen in eine klimafreundliche Wirtschaft will sie der Klimakrise entgegenreten.



## Dr. Till Steffen

**Geboren:** 1973  
**Beruf:** Rechtsanwalt  
**WK:** Hamburg-Eimsbüttel, Hamburg

„Demokratie und Rechtsstaat“ ist das Herzsthema des ehemaligen Justizsenators in Hamburg. Mit vielen Initiativen hat er sich für wirksame Regeln im Kampf gegen Hass im Netz eingesetzt. Dem Inhaber eines Direktmandats ist es wichtig, nahe bei den Bürger\*innen und ihren Anliegen zu sein.



## Awet Tesfaiesus

**Geboren:** 1974  
**Beruf:** Rechtsanwältin  
**WK:** Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg, Hessen

Für die Rechte von Geflüchteten und eine vielfältige und tolerante Gesellschaft kämpft sie seit vielen Jahren. Nach dem Anschlag von Hanau im Februar 2020 fragte sie sich, ob sie und ihre Familie in Deutschland eine Zukunft haben können. Sie ist die erste Schwarze Frau im Bundestag.



## Niklas Wagener

**Geboren:** 1998  
**Beruf:** Student der Forstwirtschaft  
**WK:** Aschaffenburg, Bayern

Der Waldliebhaber will keine Bäume umarmen, sondern dem Wald alle politischen Mittel zur Verfügung stellen, um die größte menschengemachte Krise aller Zeiten zu überstehen. Dazu fordert er unter anderem mehr Personal sowie eine nationale Nutz- und Schutzstrategie.



## Johannes Wagner

**Geboren:** 1991  
**Beruf:** Assistenzarzt  
**WK:** Coburg, Bayern

Der Kinderarzt in Weiterbildung interessiert sich besonders für Maßnahmen, die unsere Gesundheit und das Klima gleichzeitig positiv beeinflussen: In der Ernährung, Mobilität und medizinischen Versorgung sieht er noch große Gestaltungsmöglichkeiten.



## Stefan Wenzel

**Geboren:** 1962  
**Beruf:** Agraringenieur  
**WK:** Cuxhaven – Stade II, Niedersachsen

Der ehemalige Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz in Niedersachsen hat schon in einem SOS-Kinderdorf in Bolivien und in einem genossenschaftlichen Existenzgründungsprojekt in Argentinien gearbeitet. Ihm liegen Küsten- und Meeresschutz sehr am Herzen.



## Robin Wagener

**Geboren:** 1980  
**Beruf:** Richter  
**WK:** Lippe I, Nordrhein-Westfalen

Als Richter am Sozialgericht sieht er, wo Probleme liegen, wie man mit den Menschen zusammen Probleme löst, aber auch, wie man sie entscheidet. Er will gemeinsam mit vielen anderen die Zukunft gestalten – Unternehmen, Sozialverbänden, Initiativen und Vereinen.



## Saskia Weishaupt

**Geboren:** 1993  
**Beruf:** Politikwissenschaftlerin  
**WK:** München-Ost, Traunstein, Altötting, Bayern

Für die Landessprecherin der Grünen Jugend Bayern bedeutet Gesundheit, sich geistig, körperlich und sozial wohlfühlen. Sie will sich dafür einsetzen, dass es mehr Schutz für Frauen vor Gewalt gibt und dass der Sozialstaat ein Sicherungsnetz für alle Bürger\*innen ist.



## Tina Winklmann

**Geboren:** 1980  
**Beruf:** Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik  
**WK:** Schwandorf, Bayern

Schon als Kind hat sie eine Umweltgruppe gegründet und mitgeholfen, eine Photovoltaikanlage auf dem Schuldach zu installieren. Sie war über 20 Jahre Facharbeiterin im Dreischichtbetrieb, ist mit Leib und Seele Gewerkschafterin und will jetzt ihre Erfahrung in die Politik tragen.

### ***BESTELLUNGEN AN:***

Bündnis 90/Die Grünen  
Bundestagsfraktion, Versand  
11011 Berlin oder:  
versand@gruene-bundestag.de

profil:GRÜN ist die Zeitschrift der Bundestagsfraktion. Sie erscheint vier Mal im Jahr und kann unter oben stehender Adresse bestellt werden.

### ***ONLINE:***

Tagesaktuelle Nachrichten, Fraktionsbeschlüsse, Initiativen, Bundestagsreden, Videos, Podcasts und Newsletter auf:

- [www.gruene-bundestag.de](http://www.gruene-bundestag.de)

Kommentare, Ideen und Fragen gerne in den sozialen Netzwerken:

 [www.twitter.com/GrueneBundestag](https://www.twitter.com/GrueneBundestag)

 [www.instagram.com/gruenebundestag](https://www.instagram.com/gruenebundestag)

 [www.facebook.com/Gruene.im.Bundestag](https://www.facebook.com/Gruene.im.Bundestag)